

An die
Geschäftsleitung des
Kantonsrates
8090 Zürich

Behördeninitiative

betreffend «Für eine zeitgemässe dezentrale Organisation des Kantons Zürich»

Antrag:

Gestützt auf Art. 23 ff. der Zürcher Kantonsverfassung sowie dem Gesetz über die Politischen Rechte (GPR) und der zugehörigen Verordnung (VPR) verlangt der Stadtrat Bülach in der Form der allgemeinen Anregung, die kantonale Gesetzgebung sei dahingehend zu ändern, dass die Gebiete der Planungsregionen mit den neu festzulegenden Gebieten der Bezirke harmonisiert werden.

Bei der Organisation der Bezirke soll die Zahl der Bezirke auf höchstens 10 begrenzt werden. Wir regen die Schaffung folgender Bezirke an (Musterkarten in der Begründung):

- Schaffung eines neuen Bezirks Glattal
- Schaffung eines neuen Bezirks Oberland (Zusammenlegung der Bezirke Hinwil und Pfäffikon)
- Schaffung eines neuen Bezirks Unterland (Zusammenlegung der Bezirke Bülach und Dielsdorf, mit Furttal)
oder Schaffung eines neuen Bezirks Unterland (Zusammenlegung der Bezirke Bülach und Dielsdorf, ohne Furttal) und Schaffung eines neuen Bezirks Limmattal-Furttal.

Aufgabenteilung zwischen harmonisierten Bezirken und Planungsregionen

Die Bezirke würden weiterhin die Aufgaben seitens des Kantons erfüllen. Die gebietsgleichen Planungsregionen könnten zusätzlich die regionale (gemeinsame) Erfüllung kommunaler Aufgaben wie Pflegebetten, Spitex, Standortförderung etc. umsetzen. Die Gemeinden einer Planungsregion entscheiden selbständig im Sinne der Gemeindeautonomie, wie und in welcher Organisation die Planungsregion umgesetzt werden soll und welche Aufgaben sie regional gemeinsam erbringen soll.

Begründung:

Im Rahmen des von der Direktion Justiz und Inneres, dem GPV und den Gemeinden gemeinsam durchgeführten Projektes «Gemeinden 2030» wurden gemeinsam die Herausforderungen der Gemeinden diskutiert. Unter den insgesamt neun Handlungsfeldern finden sich zwei, die sich mit dem Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit und mit der Reform von regionalen Gebietsstrukturen befassen. 2030 wird der Kanton noch stärker vernetzt, mehr bewohnt und befahren, älter und internationaler sein.

Zahlreiche Stimmen waren dabei der Ansicht, dass die bestehenden gemeindeübergreifenden Strukturen (Bezirke, die Planungsregionen und Zweckverbände) diesen Entwicklungen nicht mehr gerecht werden. Die Bezirksgrenzen im Kanton Zürich (mit Ausnahme des

Bezirks Dietikon, der 1989 vom Bezirk Zürich abgespalten wurde) sind seit 1814/1831 unverändert. Insbesondere die starke Veränderung der grossen funktionalen Räume (Autobahnnetz ab 60er-Jahre, ZVV-Netz seit 80er-Jahre) haben die gegenseitigen Beziehungen und die gegenseitige Vernetzung stark verändert. Es braucht deshalb ein Überdenken der aktuellen Gebietsstrukturen und eine Anpassung auf die heutigen Bedürfnisse.

Die nachfolgenden Karten sind als Beispiele mit den im Initiativtext genannten neuen Bezirken zu verstehen. Die Planungsregionen würden mit den neuen Bezirksgrenzen harmonisiert:

Link:

https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/politik-staat/gemeinden/gemeinden-2030/newsletter-gemeinden2030/G2030_Newsletter_11_def_20211006.pdf

Zürich, 8. Oktober 2021

Mit freundlichen Grüssen

Gemeinderat Wallisellen

Peter Spörri
Gemeindepräsident

Guido Egli
1. Gemeindeschreiber Stv.

Gemeinderat Dietlikon

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Gemeinderat Embrach

Erhard Büchi
Gemeindepräsident

Daniel von Büren
Geschäftsführer

Gemeinderat Freienstein-Teufen

Oliver Müller
Gemeindepräsident

Marco Suter
Gemeindeschreiber

Stadtrat Opfikon

Paul Remund
Stadtpräsident

Willi Bleiker
Stadtschreiber

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber